

Die Rote Zora

(Presstext)

Ein Erlebnis der anderen Art: Wer den Gesängen der „Roten Zora“ lauscht, ist in andere Sphären entrückt. Das Quartett – drei Frauen und ein Mann – bricht Grenzen auf: Die Urmusik des Muotataler Juz und des Appenzeller Zäuerlis mit ihren Naturtönen und mehrstimmigen reinen Schwingungen reichern die vier an mit Improvisationen und sprechen damit nicht bloss das Gehör an, sondern lassen die Seele vibrieren.

Urtümliches wird mit Neuem aufgebrochen, und das Zusammenspiel von Frequenzen und Klangfarben, die tief in der Musikgeschichte verankert sind und gleichzeitig vertraut und neu klingen, bieten einen einmaligen Musikgenuss. Mit einem reichen Repertoire, das auch Jodel aus Österreich und dem Balkan umfasst, singen sich die vier in die Herzen des Publikums.

*(Christine Lauterburg, Barbara Berger, Natalie Huber, Jean Baptiste Huber, **unplugged**)*